

ABB starten Umfrage zum Wasser

Politik berät Zukunft der Bornheimer Versorgung

BORNHEIM. Zur Frage der künftigen Bornheimer Wasserversorgung haben die Aktiven Bürger Bornheim (ABB) eine Umfrage auf ihre Internetseite (www.aktivebu-ergerbornheim.de) gestellt. „Nach Auffassung der ABB wurden die Bornheimer Bürger nicht zu diesem Thema befragt. Ein Antrag auf die Abhaltung eines Bürgerentscheides fand leider keine Mehrheit“, teilen Paul Breuer und Heinrich Weiler, Erster und Zweiter Vorsitzender der ABB mit.

Wie berichtet, steht die Bornheimer Wasserversorgung am kommenden Donnerstag, 26. November, auf der Tagesordnung des Betriebsausschusses. Auch der Rat wird sich am Donnerstag, 3. Dezember, damit befassen. Aktuell erhält die Stadt Bornheim ihr Wasser zu 75 Prozent vom Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel (WBV) sowie zu 25 Prozent vom Wahnbachtalsperrenverband (WTV).

Breuer: Fachtechnisch ist alles lösbar

Nach dem Willen von CDU, Grünen und ABB sollen die meisten Bornheimer Orte jedoch umgehend 100 Prozent WTV-Wasser bekommen, die Rheinorte vorerst 70 Prozent WTV- und 30 Prozent WBV-Wasser. Mittelfristig sollen dann auch Hersel, Uedorf und Widdig durch den WTV vollversorgt werden. Bürgermeister Wolfgang Henseler sieht allerdings rechtliche Bedenken bezüglich einer WTV-Vollversorgung der Stadt. Er schlägt im Gegenzug vor, den WTV-Anteil auf 40 Prozent zu erhöhen, um somit dem Wunsch nach einer Senkung des Härtegrades des Wassers nachzukommen.

„Über die beiden Grundpositionen kann man vortrefflich auf der juristischen Bühne streiten. Fachtechnisch ist alles lösbar, jedoch auch nicht zum Nulltarif“, sagt Breuer. Weiler ergänzt: „Es scheint jedoch so zu sein, dass auch der WBV zu Zugeständnissen bereit ist. Sonst hätte der Bürgermeister sicher nicht seinen ursprünglichen Vorschlag von 30 Prozent auf nun 40 Prozent WTV-Wasser erhöhen können.“ Zugleich stellen die ABB die Frage in den Raum, ob Henseler „wirklich alles für Bornheim in den Verhandlungen mit WBV und WTV“ herausgeholt habe. *meu*

➤ **Der Betriebsausschuss** tagt am Donnerstag, 26. November, im Ratsaal. Beginn ist um 18 Uhr.